

„ Und der König wird ihnen antworten und sagen:
Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es getan habt einem
dieser meiner geringsten Brüder, habt ihr es mir getan! “ (Die Bibel Matth. 25,40)

H+W

Hilfstransporte + Waisenhilfe e.V.

Rundbrief Nr. 7

(November 2017)

Ich will euch mehr Gutes tun als je
zuvor, und ihr sollt erfahren, dass ich
der Herr bin.

(Die Bibel Hesekiel 36, 11b)

Liebe Freunde und Beter,

diesen Rundbrief wollen wir ganz bewusst unter das obige Bibelwort stellen, nachdem wir in den letzten Monaten durch das Projekt "Dächer für Silivas" menschlich oft an unsere Grenzen gekommen wären, hätten wir nicht immer wieder Gottes wunderbare Führung und Hilfe erlebt. Deshalb ist es uns auch wichtig, dem Herrn allein die Ehre zu geben. Da wir im derzeitigen Lutherjahr ständig mit den fünf Grundsätzen der Reformation in Berührung kommen

- allein der Glaube
- allein die Schrift
- allein Christus
- allein die Gnade
- allein Gott die Ehre

sind uns diese auch für unsere Missionsarbeit wieder ganz neu bewusst geworden, weil sie die Basis sind, auf der unsere Arbeit ruht. Wenn wir Gott allein die Ehre geben, gibt er auch seinen Segen dazu.



Wir sind sehr dankbar, dass in Silivas durch ein rumänisches Bauteam unter Leitung von Attila Pal, dem Leiter des Kinderheimes in Ocna Mures, 40 Dächer fertig gestellt werden konnten, ebenso die Kamine und auch Wände, an denen noch gearbeitet wird.



Die ganze Arbeit wurde möglich durch die Planung von einigen ehrenamtlichen Mitarbeitern von H + W aus Fritzlar, Besigheim und Nagold, die auch durch entsprechende Werbung Gelder gesammelt haben, ebenso kamen Gelder durch den letzten Rundbrief zusammen.



Wir sind sehr dankbar, dass der Herr immer dann für die Gelder gesorgt hat, wenn sie benötigt wurden. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Die Menschen in Silivas sind sehr glücklich und dankbar, dass sie jetzt für den nächsten Winter mit festen Dächern gerüstet sind, so dass keine Nässe mehr die Häuser durchdringt "und lassen alle Spender und Mitarbeiter herzlich grüßen und danken Gott für euch, sie hätten sich niemals träumen lassen, ein solches Dach mit Kamin zu bekommen".



Attila Pal berichtet uns auch, dass sich dadurch die Atmosphäre im ganzen Dorf zum Positiven geändert hat.

Seit unserem letzten Rundbrief im April konnten wir 3 Transporte nach Ungarn an die Projekte in Ozd, Rudabanya, Szolnok und Nagykorös fahren. Pastor Peter Soos hat uns dabei ein neues Projekt in Aranyosapáti ans Herz gelegt, das wir auch schon einmal anfahren konnten.





Er hat uns erzählt, dass die Menschen dort im vergangenen Winter mangels warmer Kleidung frieren mussten. Es war uns daher ein Anliegen, auch dort zu helfen.



Nach Ungarn gingen hauptsächlich Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Lebensmittel, Fahrräder und medizinische Hilfsmittel.



Fünf Transporte gingen nach Rumänien nach Ocna Mures, Petresti, Selimbar, Alba Iulia und in unser Verteilzentrum nach Vurpar, bei denen neben Kleidung, Schuhen, Lebens-

mitteln, Spielzeug, Schulranzen, Babyartikeln und Fahrrädern auch viele Pflegebetten für ein Altenheim und ein Krankenhaus ebenso Schulmöbel transportiert werden konnten.



Die Schulmöbel hat uns zum größten Teil die Lembergschule in Nagold vor den Sommerferien zur Verfügung gestellt.



Für die Fahrerteams ist es immer wieder ein Erlebnis, die große Freude und Dankbarkeit erleben zu dürfen. Dies entschädigt für viele Strapazen.

Für dieses Jahr sind noch 2 - 3 Transporte geplant, für die wir noch dringend Lebensmittelspenden benötigen, da wir doch vielen Bedürftigen noch vor Weihnachten eine Freude machen möchten, ebenso die Kinderheime und die Schulspeisung in und um Ocna Mures unterstützen wollen. Auch benötigen wir weitere finanzielle Mittel, um die Heizkosten des Kinderheimes in Ocna Mures mittragen zu können, damit die Kinder nicht frieren müssen.

Nun haben wir noch ein Anliegen in eigener Sache: Bitte stellen Sie uns an Sonn- und Feiertagen **keine** Hilfsgüter vor das Tor am Haldenhof, da dort keine Überdachung ist und es schade ist, wenn alles nass wird. Wir haben

keine Möglichkeit, die Kleider zu trocknen. Werktags ist das Tor zur Tageszeit geöffnet.



Wir sind sehr dankbar, für alle ehrenamtlichen Helfer, die uns beim Packen im Lager, bei Abholungen, beim Beladen und Fahren der Transporte unterstützen. Ohne sie wäre diese ganze Arbeit nicht möglich. Wir freuen uns über jeden, der sich angesprochen fühlt und uns dabei unterstützen möchte.

Auch unseren Freunden von Hoffnung + Hilfe e.V. danken wir ganz herzlich für die zeitweilige Überlassung des Sattelzuges, der uns unsere Arbeit sehr erleichtert, so dass beide LKWs unterwegs sein können.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützen und unsere Arbeit im Gebet begleiten. Bitte bedenken Sie uns auch in Zukunft mit Ihren Spenden, damit wir weitere Transporte fahren können.

Unser besonderer Dank gilt aber zu allererst unserem großen Gott, der uns auch in diesem Jahr wieder auf allen Fahrten geführt und geleitet und alle Teams bewahrt hat.

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Karin Wahr

1. Vorsitzende

und der gesamte Vorstand